



Bern, im Oktober 2015

Einladung zur 96. Generalversammlung des Rowing Club Bern

Liebes RCB-Mitglied

Gerne laden wir Dich zu unserer jährlichen Generalversammlung ein.

Datum: Donnerstag, 12. November 2015

Zeit: 19 Uhr

Ort: Reberhaus Uettligen

Die Traktandenliste findest Du in der Beilage.
Alle weiteren Dokumente (Jahresbericht, Protokoll GV 2014, etc.)
werden fristgerecht auf unserer Homepage hinterlegt sein und sind
dort abruf- und einsehbar.

Wer keine Möglichkeit hat, die Dokumente auf unserer Homepage
abzurufen, meldet sich bitte bei einem Vorstandsmitglied, so dass
wir die Unterlagen zustellen können.

Anträge an die GV sind spätestens bis zum 6. November 2015
zuhanden des Co-Präsidiums des Rowing Club Bern einzureichen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Nicht vergessen: am **7. November, 14 Uhr** findet das **Abrudern**
statt. Anmeldung via www.rowing.ch

Sportliche Grüsse

Nelly Jaggi
Co-Präsidentin

Daniel Stucki
Co-Präsident

Postautoverbindung Bern-Uettligen: Bus Nr. 102,
18.34 Uhr, Bern Postautostation



Traktandenliste GV 2015

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 13.11.2014
2. Jahresbericht des Präsidiums
3. Jahresberichte Ressort Sport/Infrastruktur
4. MitgliederMutationen
5. Jahresrechnung 2015
6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung,
Decharge-Erteilung an den Vorstand
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren 2016
8. Budget 2016
9. Ehrungen und Verleihung der Kilometerpreise
10. Anträge
11. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)
12. Diverses

Protokoll der 95. ordentlichen Generalversammlung des
Rowing Club Bern

13. November 2014, 19.00 Uhr im Kipferhaus, Hinterkappelen

Stefan Ihlenfeld begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen 95. Generalversammlung des RCB. Er stellt fest, dass die Unterlagen fristgerecht verschickt worden sind und die Versammlung mit 53 Anwesenden beschlussfähig ist.

Entschuldigte: Niklaus Schranz, Kathryn Imboden, Merk Kräuchi, Matthias Buchs, Bea Schwarzwälder, Rahel Schwarzwälder, Madeleine Schneider, Robert Meyer, Niklaus Strebhel, Stefan Junker, Beat Buchschacher, Carl Zbinden, Sebastian Vuillemier, Christian Jenny, Anne-Catherine Bangerter, Karin Franck, Niklaus Streit, Ewald Grobert, Ralf Schwaller, Peter Fritsch, Loris Goldschmid, Beat Schwerzmann, Anne Burian.

Die Versammlung erteilt den anwesenden Passiven für die GV 2014 das Stimmrecht.

Wahl der Stimmzähler: Patrick Freiberg, Roland Kallmann, Barbara Wieser

1. Protokoll der 94. Generalversammlung

Das Protokoll der 94. Generalversammlung wurde mit den Unterlagen versendet. Es gibt keine Anpassungen, das Protokoll wird einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Jahresbericht des Präsidenten

Stefan Ihlenfeld geht nicht weiter auf den schriftlich vorliegenden Jahresbericht ein. Er nimmt an dieser Stelle besonders den Dank an alle Freiwilligen auf. Er dankt:

Den Trainer des Regatta-Teams - Peter Fritsch, Stefan Hauke und Hanspeter Glauser

Felix Weibel und seiner Crew für die Organisation und Durchführung der Anfängerkurse für Erwachsene.

Nelly Jaggi und ihrem Team für die Organisation und Durchführung des Refresher Kurses.

Anne Burian und Daniel Bähler mit ihren Helferinnen/Helfer für die Organisation und Durchführung des Anfängerkurses für Juniorinnen/Junioren.

Dem gesamten Bootshausteam - Michele Galizia, Daniel Stucki, Pierre Briod und Danielle Degiorgi.

Madlen Nicolaisen und ihren Helferinnen/Helfer für das Bistrot.

Erneut Bernhard Marbach der immer noch an seinem Kunstprojekt dran ist. Und ebenfalls ihm für die top aktuelle Webseite.

Seinen Vorstandskolleginnen- und Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

3. Jahresberichte Ressort Sport/ und Infrastruktur

Jahresbericht Bereich Sport

Nelly Jaggi heisst ihrerseits alle herzlich willkommen. Auch ihren Bericht liegt schriftlich vor. Nelly fasst kurz zusammen.

Explizit erwähnt Nelly hier den Fortgeschrittenenkurs von Stefanie Feuz, der im Juli/August stattgefunden hatte. Vielen herzlichen Dank an Steffi!

Zum Ausblick informiert Nelly über die Änderungen im Regattateam. Peter Fritsch ist nach dem Saisonende 2014 zurückgetreten.

Nelly bedankt sich bei allen Trainer und Kursleiter.

Regatta-Team: Peter Fritsch, Stefan Hauke und Hanspeter Glauser

Juniorentaining: Anne Burian und Daniel Baehler

Kurse Erwachsene/Probetrainings: Felix Weibel, Hans Roth, Mark Kräuchi, Michèle Galizia, Christina Friedli, Georg Klein, Niklaus Schranz, Marianne Schnurrenberger, Silvia Rihs, Christoph Lippuner, Pierre-André Briod, Mark Witschi, Adrian Stucki

Refresher: Christina Friedli, Michele Galizia, Georg Klein, Stefan Ihlenfeld, Lukas Kunz, Felix Weibel, Felix Bollenbeck, Christoph Lippuner, Niklaus Schranz und Mark Kräuchi

Fortgeschrittenenkurs: Stefanie Feuz

Bistrot: Madlen Nicolaisen

Jahresbericht Bereich Infrastruktur

Michele Galizia hat aus dem Infrastrukturbereich nicht sehr viel zu berichten. Es läuft alles gut, die Reinigung klappt soweit gut. Er deponiert, dass auch jeder geben ist, selber einmal etwas zu machen.

Speziell erwähnt Michele, dass wirklich keine Schuhe in den Garderoben gelagert werden dürfen und, dass die liegen gebliebenen Kleider in der Holzkiste in der Bootshalle deponiert werden und mind. einmal im Jahr entsorgt werden. Wer seine Sachen nicht abholt ist selber Schuld.

Michele bedankt sich an dieser Stelle bei seinem Bootshausteam: Daniel Stucki, Pierre Briod, Danielle Degiorgi und Eva Schenk.

Alle drei Berichte werden einstimmig angenommen.

4. Mitglieder mutationen

Stefan Hauke heisst die folgenden Neumitglieder herzlich willkommen. Die Neumitglieder dürfen ein kleines Präsent abholen.

Neumitglieder insgesamt 21

Aktive:	Bangerter Anne-Catherine	Rottenberg Sven
	Banz Eva	Rüegg Larssyn
	Ehrhard Simone	Stüssi Alexander
	Flury Jonas	Zbinden Viviane
	Freiberg Andrea	Zech Bernd
	Gazeau Raphaël	Ziegler Thomas
	Glauser Margaretha	Rieder Andreas
	Goldschmid Loris	Milz Alexander
	Gschwend Nadja	Meyr Claudia
	Johner Beat	Kleine-Brueggenev Maren
	Johner David	

Die Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen.

Passive:

Es gab keine Neumitglieder in der Kategorie Passive.

Übertritte

Aktiv zu Passiv:

Albrecht Fabiane
Bertschinger Kurt
Etter Adrian
Farner Markus
Häberli Stephan
Hasler Madlen
Vuilleumier Sebastian

Passiv zu Aktiv:

Kläger Roman

Austritte insgesamt 16

Birrer Cornelia	Rieben Margrit
Ehrismann Shenja	Rötheli Noel
Gallot Céline	Salis Jakob
Hilbe Kathrin	Schweizer Estelle
Ita Simone	Sorg Lena
Käsermann Simon	Wyss Harro
Lehmann David	Susanne Seiler
Florian Fässler	Michel Martina (Passiv)

Ausschlüsse

Auch das Jahr schlägt der Vorstand den Ausschluss folgender Mitglieder vor, da diese auch nach mehrmaligem Mahnen den Mitgliederbeitrag schuldig blieben. Bei den Passiven hat man zum Teil schon seit längerem keine gültigen Adressen mehr, und kann diese nicht mehr erreichen.

Aktivmitglieder

Sahli Elia
Sahli Luca
Häberli Jürg
Wagenknecht Gerald

Passivmitglieder

Wehrli Stefan
Beeler Marianne
Bärtschi Fredy
Heckendorn Salome
Hofer Pierre
Häberli Peter
Piaget Jenny
Kucera Pavel

Wie vom Vorstand vorgeschlagen, werden diese Mitglieder einstimmig ausgeschlossen.

Neue Mitgliederbestände

Aktive	169
Jungaktive	2
JuniorInnen	9
Ehrenmitglieder	9
Total Aktive	189

Passive:	91
Total Mitglieder:	280

5. Jahresrechnung 2014

Stefan Schmidt erläutert die Jahresrechnung.

ERTRAG	Budget	Saldo	Diff %	AUFWAND	Budget	Saldo	Diff %
Mitglieder	105,000.00	110,491.00	5%	Bereich Sport	17,000.00	15,662.83	-8%
Mitgliederbeiträge	82,000.00	82,584.00		Regatten Startgeld	8,000.00	5,157.20	
Eintrittsgebühren	5,000.00	8,540.00		Trainingslager	2,000.00	2,473.00	
Infrastrukturbeitrag	18,000.00	19,367.00		Spesen Trainer	2,000.00	2,031.45	
				Transport / Motorbootbetrieb	5,000.00	5,152.38	
Kurse	18,000.00	20,791.00	16%	J&S	0.00	848.80	
RCB-Kurse	11,000.00	13,410.00		Bereich Infrastruktur	96,500.00	122,827.02	27%
Uni-Kurse	7,000.00	7,381.00		Hypothekarzins	17,000.00	17,607.73	
J&S	500.00	4,332.15	766%	Baurechtszins	6,000.00	6,000.00	
Kurse	500.00	4,332.15		Amortisation Credit Suisse	20,000.00	20,000.00	
Bootshaus	5,500.00	5,160.00	-6%	Amortisation priv. Darlehen	5,000.00	8,760.46	
Mieten	2,500.00	1,310.00		Abschreibung Bootshaus	20,000.00	20,495.96	
Bootsplätze	3,000.00	3,850.00		Unterhalt Bootshaus	5,000.00	4,123.07	
Boote	0.00	6,200.00		Reinigung Bootshaus	5,500.00	6,061.20	
Bootsverkäufe	0.00	6,200.00		Energie/Wasser	6,000.00	3,088.10	
Divers	1,300.00	25,177.30	1837%	Kauf Material	7,000.00	5,295.76	
Finanzertrag	300.00	181.30		Unterhalt Boote	4,500.00	4,412.10	
Sponsoren	1,000.00	21,766.00		Unterhalt Anhänger	500.00	251.60	
Diverse Einnahmen	0.00	3,230.00		Kauf Boote	0.00	26,731.04	
				Verwaltung	8,400.00	6,191.43	-26%
				Büro, Website, Porti	1,300.00	989.36	
				Bankspesen	100.00	107.87	
				Versicherungen	7,000.00	4,844.20	
				Steuern	0.00	250.00	
				Mitglieder	6,500.00	8,370.90	29%
				Verbandsbeiträge	1,000.00	3,102.55	
				Vereinsanlässe	4,000.00	2,269.35	
				Studentenrabatte	1,500.00	2,999.00	
				Divers	1,500.00	7,107.26	374%
				Werbung	500.00	0.00	
				Divers	1,000.00	471.20	
				Debitorenverluste	0.00	6,636.06	
TOTAL	130,300.00	172,151.45	132%	TOTAL	129,900.00	160,159.44	123%
				Reingewinn	+400	+11,992	
				exkl. Amortisation Darlehen	+25,400	+40,752	

Ertrag:

Die Mitgliederbeiträge sind im Rahmen der Erwartungen. Eintrittsgebühren sind sehr viele eingegangen wir haben viele Neumitglieder aufgenommen. Der Infrastrukturbeitrag beläuft sich im Budget. Auch die Unikurse haben erfreulich viel eingeschenkt. Das gleiche gilt für den J+S Kurs. Diese beiden werden jeweils sehr vorsichtig budgetiert. Unter Bootshaus Mieten sind die Einnahmen aus den Vermietungen ersichtlich, hier hat man das Jahr etwas weniger Vermietungen gehabt. Die Bootsplatzvermietungen fallen wie erwartet aus. Bootsverkauf hat man seit Jahren jetzt wieder einmal gehabt. Deshalb die Differenz. Dann ist eine namhafte Summe eines anonymen Sponsors (dem Vorstand bekannt) eingegangen.

Aufwand:

Die Regatten/Startgelder sind etwas günstiger ausgefallen, das Trainingslager nach Budget.

Die Verpflichtungen im Bereich Infrastruktur Bootshaus konnten wir einhalten. Die Energiekosten sind deutlich sichtbar jetzt billiger als im alten Bootshaus. Beim Kauf von Material hat man im Laufe des Jahres immer geschaut nicht zu überschüssigen. Auch der Unterhalt der Boote ist genau nach Plan. Zwei Bootskäufe wurden getätigt. Diese waren eine grosse Herausforderung.

Unter Mietglieder sind mehr Verbandsbeiträge angefallen. Hier ist zum Beispiel auch der Coup de la Jeunesse enthalten. Und erneut eine unschöne Zahl sind die Debitorenverluste durch nicht bezahlte Mitgliederbeiträge.

Die 40'000 Reingewinn relativiert Stefan durch die Verpflichtungen die durch die Darlehen und Zinsen der Banken bestehen.

Bilanz:

Bezeichnung	Saldo 31.10.2014	Saldo 31.10.2013	Bezeichnung	Saldo 31.10.2014	Saldo 31.10.2013
AKTIVEN			PASSIVEN		
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Liquide Mittel	206,815	187,784	Kurzfristiges FK	19,418	25,857
Kasse	1,164	708	Transitorisch Passive	19,418	25,857
Postkonto	15,370	9,269	Langfristiges FK	738,175	768,136
Post e-Deposito	100,886	50,758	Schlüsseldepot	13,800	13,300
UBS Privatkonto	77,448	99,082	Hypothek Credit Suisse	661,633	683,333
UBS Regattabetrieb	1,093	1,194	Private Darlehen	62,743	71,503
UBS Währungskonto €	9,360	0			
DC Bern Sparkonto	1,493	1,493			
Post J+S	0	25,280			
Forderungen	600	7,486	Eigenkapital		
Forderungen Mitglieder	0	6,886	Rückstellungen	7,751	5,751
Kautions Sportfischer	600	600	Bootsreservfonds	5,751	5,751
			Club 1919	2,000	0
Rechnungsabgrenzung	21,352	5,449	Kapital	406,621	378,866
Transitorisch Aktive	21,352	5,449	Anteilscheinkapital	23,580	23,580
			Club-Kapital	383,041	355,286
Anlagevermögen	983,951	1,004,447	TOTAL:	1,171,965	1,178,610
Mobilien	145	145	Reingewinn	40,752	26,555
Immobilien	983,806	1,004,302	TOTAL:	1,212,718	1,205,165
TOTAL:	1,212,718	1,205,165			

Roland Kallmann möchte wissen was die 600.- Forderung Sportfischer ist. Edi Künzler erklärt, dass man für den Bootsplatz für die Motorboote eine Kautions hinterlegt hat. Eine Kautions erscheint hier in den Bücher die zweite hatte er damals selber bezahlt. Vielen Dank Edi!

Stefan Ihlenfeld informiert über den Club 1919, der von Bäрни vor zwei Jahren ins Leben gerufen wurde. Jetzt ist das erste Mitglied da. Diese Beiträge sind immer Zweckgebunden. Es soll jeweils im Kreis der Club 1919 Mitglieder und über den Vorstand der Zweck definiert werden. Es kann zum Beispiel ein Athlet damit unterstützt werden. Der Club 1919 soll so ähnlich einem Sponsorenclub im Hintergrund darstellen.

6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Vorstand

Revisoren waren Christina Friedli und Georg Klein. Georg verliest den Revisorenbericht. Vielen Dank Georg!

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an und erteilt Decharge.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren

Stefan Ihlenfeld präsentiert die gültigen Mitgliederbeiträge und Gebühren. Es sind keine Änderungen vorgenommen worden.

<u>Jahresbeitrag</u>	<u>Eintrittsgebühren</u>	
Aktive:	430.-	420.-
Jungaktive:	250.-	200.-
Studierende:	250.-	200.-
Junior/-innen:	165.-	80.-
Ehrenmitglieder:	0.-	
Passive:	60.-	
Probemitgliedschaft:		60.-/Monat (max. 360.-)
Bootshausfond:		100.-
SRV-Beitrag:		75.-
Miete für Bootsplätze:		250.-

Die Beiträge und Gebühren werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Gemäss Statuten ist eine Reduktion des Jahresbeitrages für Aktive in Ausbildung bis zum 27. Altersjahr vorgesehen. Ein Antrag auf Reduktion muss jedes Jahr neu und bis Ende Dezember schriftlich eingereicht werden.

Stefan Ihlenfeld spricht den Dank aus an alle die ihre Mitgliederbeiträge jeweils rechtzeitig zahlen! Und jenen die immer mal wieder ihren Beitrag aufrunden! Vielen herzlichen Dank!

8. Statutenänderung

Stefan Ihlenfeld erklärt worum es geht. Die Organisationsstruktur des Vorstands wurde angepasst. Man möchten zusätzlich zum herkömmlichen Präsidium mit Vizepräsident, ein Co-Präsidium einführen. Bernhard Marbach erläutert, dass das Präsidium nicht abgeschafft wird, sondern durch ein Co-Präsidium ergänzt wird. Der Vorstand soll in Zukunft wählen können ob er sich als Präsident/Präsidentin mit Vize oder als Co-Präsidium organisiert.

Die Statutenänderung wird mit einer Enthaltung und 52 Ja Stimmen angenommen. Die Statuten werden in folgenden Artikeln (Art.19 Abs. 2 lit a, Art. 25 Abs. 2, Art. 29, Art. 30 Abs. 2, Art. 32 Abs. 1, Art. 33 Abs. 1, Art. 33 Abs. 3, Art. 36 und Art. 38) mit der Funktion Co-Präsidium ergänzt.

9. Wahlen

Stefan Ihlenfeld erklärt die Situation, und weshalb es, trotzdem wir kein Wahljahr haben, einiges zum wählen gibt. Es wird eine Bestätigungswahl für die bestehenden und verbleibenden Mitglieder im Vorstand geben, und dann eine Neuwahl für das Präsidium.

Ruth Marbach gibt Ihr Sekretariatsamt per diese GV ab und verlässt den Vorstand. Es ist vorgesehen, dass Regula Petersen (bereits als Beisitzerin im Vorstand) die Tätigkeiten von Ruth übernimmt.

Nelly Jaggi gibt ihr Ressort Sport ab, und widmet sich neuen Aufgaben im Co-Präsidium.

Stefan Ihlenfeld gibt das Präsidium ab und verlässt ebenfalls den Vorstand. Stefan Schmidt gibt das Finanzwesen an Stefan Hauke (bereits im Vorstand als Vizepräsident und betreut das Mitgliederwesen) weiter, und verlässt den Vorstand.

Stefan Hauke seinerseits wird durch die neue Organisation eines Co-Präsidiums von seinem Vizeamt befreit.

Neu zu wählen sind nun eine Sportchefin/Sportchef und einen neuen Präsidenten für das Co-Präsidium mit Nelly Jaggi.

Als Sportchefin wird Stefanie Feuz vorgeschlagen.

Als neuen Co-Präsidenten Daniel Stucki.

Zusätzlich möchte man Bernhard Marbach in den Vorstand wählen lassen, da es Sinn macht, für die Betreuung der digitalen Medien und Kommunikation direkt informiert zu sein.

Wahlresultate

Die bestehenden und verbleibenden Mitglieder im Vorstand (Nelly Jaggi, Regula Petersen, Michele Galizia, Stefan Hauke, und Hanspeter Glauser) mit neu Bernhard Marbach, werden mit einer Enthaltung und 52 Ja Stimmen gewählt bzw. bestätigt.

Nelly Jaggi und Daniel Stucki als Co-Präsidium werden mit zwei Enthaltungen und 51 Ja Stimmen gewählt.

Stefanie Feuz wird einstimmig als Sportchefin gewählt.

Stefan Ihlenfeld präsentiert das neue Organigramm.

Er wünscht dem neuen Vorstand viel Erfüllung im Amt und viel Erfolg im Club.

Revisorinnen/Revisoren

Georg Klein rutscht nach und wird 1. Revisor

Alexander Schorno war Supleant und wird jetzt 2. Revisor

Als neue Supleanten schlägt der Vorstand Felix Bollenbeck und Daniela Carrera vor.

Felix soll 1. Supleant und Daniela 2. Supleantin werden.

Sie werden mit 52 Ja und 1 Nein Stimme gewählt.

10. Budget 2015

Stefan Schmidt stellt das Budget 2015 vor. Es gibt keine grossen Veränderungen zum letztjährigen Budget.

ERTRAG	2014	2015	AUFWAND	2014	2015
Mitglieder	105,000	106,000	Bereich Sport	17,000	17,000
Mitgliederbeiträge	82,000	82,000	Regatten Startgeld	8,000	8,000
Eintrittsgebühren	5,000	5,500	Trainingslager	2,000	2,000
Infrastrukturbeitrag	18,000	18,500	Spesen Trainer	2,000	2,000
			Transportkosten	5,000	5,000
Kurse	18,000	19,000	Bereich Infrastruktur	96,500	98,100
RCB-Kurse	11,000	12,000	Hypothekarzins	17,000	17,000
Uni-Kurse	7,000	7,000	Baurechtszins	6,000	6,000
			Amortisation Credit Suisse	20,000	20,000
J&S	500	500	Amortisation priv. Darlehen	5,000	7,000
Kurse	500	500	Abschreibung Bootshaus	20,000	20,000
			Unterhalt Bootshaus	5,000	4,500
Bootshaus	5,500	5,500	Reinigung Bootshaus	5,500	6,000
Mieten	2,500	2,000	Energie/Wasser	6,000	5,000
Bootsplätze	3,000	3,500	Kauf Material	7,000	7,000
			Unterhalt Boote	4,500	5,000
Boote	0	0	Unterhalt Anhänger	500	600
Bootsverkäufe	0	0			
			Verwaltung	8,400	7,600
Divers	1,300	1,200	Büro, Website, Porti	1,300	1,000
Finanzertrag	300	200	Bankspesen	100	100
Sponsoren	1,000	1,000	Versicherungen	7,000	6,500
			Mitglieder	6,500	8,000
			Verbandsbeiträge	1,000	1,500
			Vereinsanlässe	4,000	4,000
			Studentenrabatte	1,500	2,500
			Divers	1,500	1,100
			Werbung	500	100
			Divers	1,000	1,000
TOTAL	130,300	132,200	TOTAL	129,900	131,800
			Reingewinn	+400	+400
			exkl. Amortisation Darlehen	+25,400	+27,400

Bei den Eintrittsgebühren wird ein kleiner Mehrbetrag erwartet. Für den Aufwand im Bereich Sport werden die gleichen Mittel zur Verfügung gestellt wie bisher. Der Unterhalt des Bootshauses ist tendenziell günstiger und wird deshalb minimal nach unten angepasst. Dafür der Unterhalt Boote ganz wenig nach oben.

Das Ergebnis wird voraussichtlich wiederum bei einem Reingewinn von 400.- inkl. Amortisation der Darlehen liegen.

Das Budget 2015 wird einstimmig angenommen.

11. Fahrordnung

Stefan Ihlenfeld nimmt das Thema Fahrordnung nochmals auf. Nach der ad. interim Lösung hofft er, dass jetzt die Fahrordnung für einige Jahre wieder passt. Sie ist in Zusammenarbeit mit dem Ruder Club Wohlensee (RCW) entstanden und gilt für alle Ruderinnen und Ruderer auf dem See.

Die neue Fahrordnung wird vorgestellt und mittels einer PowerPoint-Folie bildlich gemacht.

Ab dem Bootshaus RCB bis zur Wohleibrücke ändert sich nichts. Es wird in der Aussenkurve seeabwärts und in der Innenkurve seeaufwärts gerudert. Ab der Wohleibrücke gibt es neu keine fix definierten Routen mehr.

- Es gilt die allg. Schifffahrtsverordnung. Dies bedeutet, dass alle Boote bei Begegnung immer nach Steuerbord ausweichen bzw. Backbord aneinander vorbei fahren.
- Wenn zwei Boote sich zu nahe kommen müssen beide Boote auf ein Stopp-Kommando sofort stoppen. Dies unabhängig aus welchem Boot das Kommando kommt.
- Der Kodex zum Schutz der Wasservögel bleibt weiterhin bestehen und ist zu befolgen.

Das Kommando Stopp wird hier nochmals thematisiert. Es muss allen Ruderinnen und Ruderer klar sein was bei einem Stopp zu machen ist. Ruderblätter aufstellen und ins Wasser drücken.

Die Risikogebiete im Bereich der Verlandungen bestehen weiterhin, und insbesondere da muss regelmässig die Kontrolle mit dem Blick nach hinten stattfinden.

12. Ehrungen und Verleihung der Kilometerpreise

Der Vorstand ehrt folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Aktive

50 Jahre das Jahr keine
25 Jahre das Jahr keine

Passive

50 Jahre das Jahr keine
25 Jahre Victor Kovacs, Jolanda Zahler

Auch folgende Mitglieder sind bereits seit einiger Zeit dem RCB treu.

Aktive

20 Jahre Pierre Briod und Kathryn Imboden
10 Jahre Ruedi Christen und Nelly Jaggi

Passive

20 Jahre Walter Hagen
10 Jahre Peter Maurer, Chantal Meng, Lukas Schweizer, Marianne Seiler und Sébastien Vuilleumier

Besondere Leistung

Für besondere Leistungen im Clubjahr 13/14 werden hier folgende Personen verdankt:

Webseite: Bernhard Marbach, er ist immer bemüht und hält unsere Webseite top aktuell. Die Webseite bleibt unser wichtigstes Informationsmittel.

Clubraum: Danielle Degiorgi, sie hat auch das Jahr wieder einige male den Clubraum erfolgreich weitervermietet. Das gibt dem Club immer einen kleinen Zustupf.

Bistrot: Madlen Nicolaisen, ihr Bistrot während der Rudersaison ist immer noch sehr beliebt.

RCB-Kleider: Anne Burian, dank ihr konnten wir das Jahr wieder coole Caps beziehen.

Events: Jürgen Van den Berg, er hat erfolgreich Firmenevents im RCB durchgeführt.

Sommerfest: Ruth Marbach und ihr Team, sie haben das Jahr ein ganz spezielles Sommerfestes orgaisiert.

Ernennung zum Ehrenmitglied

Stefan Ihlenfeld erläutert die unermüdlichen Leistungen von Bernhard Marbach, der seit Jahrzehnten sich immer für den RCB einsetzt, und schon so vieles auf die Beine gestellt hat. Deshalb möchte der Vorstand Bernhard Marbach zum Ehrenmitglied ernennen.

Die GV stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Kilometerpreise

Der Wanderpokal bleibt auch das Jahr im Regattateam. Er wechselt jedoch von Stefanie zu Raphael. Er ist Gesamtsieger mit 4435 geruderten Kilometer.

Gesamtkilometerpreis: Raphael Eichenberger 4435km
Frauen: Stefanie Feuz 4124km
Männer: Joel Schweizer 2636km
Juniorinnen: Sandra Grimm 300km
Junioren: Raphael Eichenberger 4435km

Medaillen SM

Nelly Jaggi gratuliert den MedaillengewinnerInnen der Schweizer Meisterschaften.

Stefanie Feuz 3. Rang 2x Seniorinnen LGW
Raphael Eichenberger
und Christian Stüssi 2. Rang Junioren U19 in RG mit Richterswil
Ewald Grobert 1. Rang 4x Master D
2. Rang 4x Master Mixed
3. Rang 2x Master D

Claudia Berlin,
Lucia Mathis und
Nelly Jaggi 1. Rang 4x Master A

Trainer

Stefan Ihlenfeld ehrt Peter Fritsch, der heute leider nicht anwesend ist. Er hat sein Amt als Trainer im Regattateam nach der SM abgetreten. Er hat viel erarbeitet zusammen mit den Athletinnen und Athleten. Er hat viel Zeit in den RCB investiert. Ein gebührender Applaus gilt an dieser Stelle für Peter. Der Vorstand hat für Peter ein Abschiedsgeschenk organisiert, welches ihm nun zu einem späteren Zeitpunkt zukommen wird.

Peter hat seine Arbeit nicht ganz alleine machen müssen, weshalb Nelly hier auch Stefan Hauke und Hanspeter Glauser verdankt. Stefan und Hanspeter haben zum Teil auch schon vor der Zeit von Peter viel gemacht. Ebenfalls einen Applaus für diese Beide!

Nelly dankt nochmals Felix Weibel, Daniel Bähler und Anne Burian für ihr Engagement im Bereich Kurse.

Bootsstatistik

Boot	Total Kilometer	Anzahl Ausfahrten	km/Ausfahrt
Einer	16524	1198	13.79
Zweier	8006	577	13.88
Vierer	4634	310	12.53
Big Wig	1098	67	14.95
Triangel	827	66	11.31
Füf Störn	396	35	16.39

Total	31485	2253
--------------	--------------	-------------

Verteilung Kilometer je Boot in % der Gesamtkilometer.

Boot	%
Einer	32
Zweier	24
Vierer	19
Big Wig	13
Triangel	5
Füf Störn	7

13. Anträge

Ergänzung Ruderordnung

Hanspeter Glauser erläutert den vorliegenden Antrag zur Ergänzung der Ruderordnung. Der Antrag wurde mit den Unterlagen fristgerecht den Mitgliedern unterbreitet.

Die Ruderordnung soll in Ziffer 4, Absatz 4 präzisiert, und mit einem neuen Absatz 5 ergänzt werden.

Ziffer 4, Absatz 4 (neue Formulierung)

Ausserhalb der offiziellen Rudersaison (ab Abrudern bis Anrudern) wird in Kleinbooten (1x, 2x, 2-) das Tragen einer Rettungsweste empfohlen. Für wenig erfahrene Ruderinnen/Ruderer - d.h. solche ohne B-Boot-Bewilligung - und Jugendliche unter 18 Jahren ist das Tragen einer Rettungsweste in dieser Zeit obligatorisch.

Ziffer 4, Absatz 5 (neu):

Ausserhalb der offiziellen Rudersaison (ab Abrudern bis Anrudern) dürfen Jugendliche unter 18 Jahren Ausfahrten nur mit Trainerbegleitung oder zusammen mit erwachsenen Ruderinnen /Ruderer im gleichen Boot unternehmen.

Ausnahme: Ruderinnen/Ruderer des Regattateams dürfen Ausfahrten mit Einwilligung des Trainers auch ohne Trainerbegleitung unternehmen.

Der Vorstand beantragt der GV die Annahme der Ergänzung der Ruderordnung. Die Ergänzung wird mit einer Enthaltung angenommen.

Ergänzender Hinweis zu den Rettungswesten

Nelly Jaggi hat im Rahmen des Abruderns die Weste demonstriert. Wie sich gezeigt hat, hat diese auch ihre Tücken. Mit aufgeblasener Weste wieder ins Boot zu steigen ist kaum möglich. Die Empfehlung geht dahin, die Weste erst zu aktivieren, wenn das Einsteigen ins Boot erfolglos blieb, und der/die RuderIn gezwungen ist mit dem Boot an Land zu schwimmen.

14. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)

SRV-Delegiertenversammlung am 22.11.14 in Arbon.

RAR (Regattaverein Aare Rhein). Der Termin steht noch nicht.

BWV (Bernischer Wassersportverband) am 13.12.2014 in Thun.

SVS (Stadtbernische Vereinigung für Sport) am 16. März 2015 in Ittigen.

15. Diverses

Pararowing im RCB

Franco Belletti hält ein Kurzreferat über das Pararowing. Er erläutert seine Lähmung und die Schwierigkeiten die es fürs Rudern mit sich bringt. Er zeigt eine interessante Präsentation.

Zum Schluss erwähnt er sein Vorhaben einen Antrag vorzubereiten, vermutlich für die GV 15, für eine Rollstuhlrampe, um durch den Kraftraum einen Zugang ins Bootshaus zu schaffen. Roland Schweizer hat bereits einen Entwurf gemacht und unterstützt sein Vorhaben. Franco lobt ansonsten das Bootshaus bezüglich Rollstuhltauglichkeit. Für die Toilette und die Dusche findet er sich mit Hilfe bereits jetzt zurecht.

Aleen Demmler fragt, ob es den hierfür einen Antrag an die GV brauche, ob das nicht der Vorstand beschliessen kann.

Stefan Ihlenfeld stimmt Aleen zu. Über die Realisierung dieser Rampe kann der Vorstand bereits in der nächsten Zeit einen Beschluss fällen. Es braucht keinen Vorstandentscheid und muss somit auch nicht bis nächstes Jahr warten.

Edi Künzler hatte mit der REGA Kontakt aufgenommen betreffend Seerettung. Er erklärt was es bedeutet, wenn die REGA einen Pararower aus dem Wasser holen muss.

Auch Hanspeter Glauser empfiehlt allen Ruderinnen und Ruderer das Handy im Winter auf dem Boot dabei zu haben. Sowohl der Notruf 144 wie auch das REGA App werden bei der Sanitätspolizei Bern disponiert. Die Sanität hat eine Seerettungs-Mannschaft und ein Motorboot. Die sind bestens ausgerüstet und geübt für genau diesen Fall.

Termine 2015

Anrudern	11. April, im Bootshaus
Refresher	Start, 18. April
SM	4./5. Juli, Rotsee Luzern
Sommerfest	1.8. im Bootshaus
Armadacup	31.10.2015
Abrudern	7.11. im Bootshaus
GV 2015	12.11., 19.00 Uhr im Kipferhaus Hinterkappelen

Alle Termine, Informationen und Anmeldungen werden wie immer auf der Internetseite aufgeschaltet.

Verabschiedung

Hanspeter Glauser verabschiedet Ruth Marbach, Stefan Schmidt und Stefan Ihlenfeld die aus dem Vorstand austreten.

Für alle drei hat der Vorstand ein Abschiedsgeschenk organisiert.

Schlusswort

Stefan Ihlenfeld schliesst die GV und weist auf das Buffet hin. Er dankt fürs Kommen und wünscht einen guten Appetit.

Ende der GV 21.10 Uhr/rma

Bericht des Präsidiums

Wir sind gut gestartet. Die Co-Besetzung des Präsidiums hat sich bewährt. Aufgaben können aufgeteilt und Kompetenzen genutzt werden. Der neu aufgestellte Vorstand steht in einer Phase der Findung. Die Aufgaben wollen verteilt und die neuen Rollen übernommen werden. Das ist ein Prozess, der nicht immer reibungslos über die Bühne geht. Angenehm, erfreulich und hilfreich, dass die neuen Kräfte im Vorstand auf das Know-how der alten Hasen zurückgreifen können. Alles in allem dürfen wir sagen, dass die Zusammenarbeit bisher gut funktioniert, wenngleich Verbesserungspotenzial vorhanden ist. So sind wir mit viel Elan in unser erstes Amtsjahr gestartet - und schon bald vom Alltag eingeholt worden.

Das Tagesgeschäft nimmt viele Ressourcen in Anspruch und lässt Visionen nicht immer den nötigen Platz. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfer aus dem Komitee, die den Vorstand immer wieder in vielen Belangen entlasten. Eine grosse Herausforderung bildet nach wie vor die Besetzung des Cheftrainerpostens. Umso erfreulicher ist es, dass sich unser Regattateam, der widrigen Umstände zum Trotz und dank des beherzten ad-interim-Einsatzes von Hanspeter Glauser, erfolgreich geschlagen und einige Medaillen nach Hause gebracht hat.

Jedes Clubjahr bringt andere einmalige Höhepunkte mit sich. Heuer gehörte sicherlich der Besuch der Ruderinnen und Ruderer aus den Niederlanden dazu. Drei Tage volles Programm, von der Ausfahrt über die Bergwanderung bis zum (feucht)fröhlichen Abendprogramm, ermöglichten den Studentinnen und Studenten ein unvergessliches Erlebnis hier in Bern und in der Schweiz.

Wir freuen uns, dass auch in unserem ersten Amtsjahr viele Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger durch die Club- und die Unisportkurse den Weg in den Rowing Club gefunden haben und vom Rudervirus infiziert wurden. Wir freuen uns darauf, all die neuen Gesichter besser kennenzulernen.

Beste Gelegenheiten dafür bietet nebst den Ausfahrten das Bistrot. In den Sommermonaten mit den kulinarischen Köstlichkeiten von Madlen Nicolaisen - insbesondere der Abschlussabend war überaus gut besetzt - und durch den Winter hindurch der unkomplizierte Fondueplausch. Danke liebe Madlen für deinen unermüdlichen Einsatz für unser leibliches Wohl.

Und während wir allerlei Dinge organisieren und regeln, wächst anderes ohne unser Zutun: das Seegras. Die Problematik ist bekannt und leider nicht so leicht aus dem See zu schaffen. In einer Befahrung des Sees mit der BKW wurde die Situation genauer unter die Lupe genommen. Die zu mähenden Flächen sowie die unbedingt freizuhaltenen Zonen wurden festgelegt. Gemäht wird nur



noch, wo es für die Durchführung des Armadacups zwingend nötig ist, respektive nur an Stellen, welche von der Seekuh erreicht werden können. Längerfristige Konsequenz ist die weitere Verlandung. Die Breite der Fahrrinne wird längerfristig über weite Strecken auf rund 50 Meter beschränkt sein. Wegen der hohen Kosten verzichtet die BKW auf Ausbaggerungen und kümmert sich einzig um die erwähnte Fahrrinne; sofern dies nicht die Natur selber regelt. Untiefen, Seegras, Steckholz und so weiter werden nicht markiert. Demzufolge sind derartige Hindernisse und Gefahrenstellen nicht mehr der BKW, sondern direkt dem Vorstand zu melden. Er koordiniert das weitere Vorgehen.

Wir bedanken uns für euer Vertrauen in der letzten Saison und wünschen euch allen weiterhin viele schöne, anstrengende, lehrreiche, gemütliche Ausfahrten auf dem Wohlensee.

Oktober 2015, Nelly Jaggi, Co-Präsidentin und Daniel Stucki, Co-Präsident

Bericht Ressort Sport, Saisonrückblick 2015

Breitensport:

Den Auftakt in die Frühlingsaison machte nach dem traditionellen Anrudern - bei dem einmal mehr fast der gesamte Bootspark auf dem Wasser anzutreffen war - der Refresherkurs. Er wurde, wie letztes Jahr, aus Gründen der Nachhaltigkeit an drei aufeinanderfolgenden Samstagvormittagen durchgeführt. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle den Leiterinnen und Leitern, welche die lehrreichen Tage zu einem super Saisoneinstieg für die neueren Ruderinnen und Ruderer gemacht haben.

Die Anfängerkurse der Erwachsenen fanden sowohl als Wochen- als auch als Intensivkurs statt. Um die potenziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer besser auf die Kurse vorzubereiten, wurde im Februar von Felix ein Schnupperabend organisiert und mit grossem Erfolg durchgeführt. Viele Interessierte haben die Gelegenheit genutzt, im RCB vorbeizuschauen. Schliesslich haben rund 20 Erwachsene die Anfängerkurse absolviert. Dank Felix und seinem Team waren sie wie gewohnt ein voller Erfolg und der RCB konnte neue, motivierte Mitglieder gewinnen. Die Probemitglieder hatten danach jeweils montags und mittwochs (im Rahmen des Clubtrainings) die Gelegenheit, Kilometer zu sammeln. Im Zuge dessen gab es insofern eine Veränderung, als dass neu das Montagstraining auch in ein Clubtraining umgewandelt wurde und es dadurch sowohl für alte Hasen als auch für Frischlinge zweimal pro Woche eine organisierte Trainingsmöglichkeit gegeben hat. 1000 Dank allen, die mitgeholfen haben, auch den Leiterinnen und Leiter der Probe- und Clubtrainings!

Im Juli und August fand ein Kurs für Fortgeschrittene statt, in welchem fleissig an der Technik gearbeitet wurde. Alle 10 Teilnehmenden konnten schöne Fortschritte erzielen.

Im August fand die jährliche Wanderfahrt statt, diesmal auf der Elbe von Libechov (CZ) nach Riesa (D). Vielen herzlichen Dank an Pierre-André für die tadellose Organisation!

Juniorinnen und Junioren:

Anhaltenden Erfolg hatte das Training für die Juniorinnen und Junioren. Unter der Leitung von Daniel Baehler und Claudia Berlin sowie ihren Helferinnen und Helfern wurde fleissig an Land und auf dem Wasser trainiert. Einige der jungen Ruderinnen und Ruderer haben die Gelegenheit genutzt und am Trainingslager in München teilgenommen. Beim Anfängerkurs im Frühling sind motivierte Kinder und Jugendliche dazu gestossen, so dass wir nun wieder eine schöne, aktive Gruppe von Juniorinnen und Junioren haben. Neu wurde in diesem Jahr eingeführt, dass wir bei den Juniorinnen und Junioren keinen Unterschied zwischen Leistungs- und Breitensport machen, sondern alle zum Team gehören, gemeinsam trainieren und erste Erfahrungen sammeln. Wie im Vorjahr nahm die Gruppe an der Regatta

Schwarzsee und am Armadacup teil. Ganz herzlichen Dank allen Leitenden an dieser Stelle für das tolle Engagement.

Unisport:

Der Unisport konnte zahlreiche Kurse, im Frühling wie gewohnt, ab Spätsommer mit neuem Konzept, durchführen. Bei den Anfängerkursen blieb es beim gewohnten System, die Fortgeschrittenentrainings werden neu mit Einschreibelisten organisiert und können so fortlaufender angeboten werden.

Leistungssport:

Für das Regattateam, bestehend aus Christian Stüssi (U19), Raphael Eichenberger und Alexander Schorno (beide U23) sowie den Seniorinnen Larssyn Rüegg und Stefanie Feuz hat das Jahr 2014 mit der Langstreckenregatta Silverskiff in Turin geendet. 2015 startete mit einem Trainerwechsel; Hanspeter Glauser hat das Team ad interim übernommen. An dieser Stelle gebührt Hanspeter Glauser ein grosses Dankeschön für sein Engagement. Das Trainingslager im Frühling fand wiederum zusammen mit dem Seeclub Thun und dem Seeclub Interlaken in München statt. Direkt danach startete die intensive Saison mit den nationalen Regatten in Lauerz, Schmerikon, Cham, Sarnen und Greifensee. Ein Höhepunkt waren auch dieses Jahr die Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee, an welchen gute bis sehr gute Leistungen gezeigt werden konnten:

Silber:

- Alex Schorno im Doppelvierer (Renngemeinschaft mit Richterswil)
- Christian Stüssi im Junioren-Achter (mit Seeclub Biel)

Bronze:

- Raphael Eichenberger im Leichtgewichts-Einer
- Christian Stüssi im Junioren Vierer-ohne (mit Seeclub Biel)

Danach ging es für Raphael Eichenberger und Christian Stüssi intensiv weiter; Raphael konnte sich in diesem Jahr für das U23-Kader empfehlen und nach einem steinigen Qualifikationsverfahren und der Teilnahme an der internationalen Regatta in Essen, im Skiff an der U23-WM in Plovdiv starten - herzliche Gratulation!

Christian hat das Selektionsverfahren für den Coupe de la Jeunesse in Szeged durchlaufen und konnte sich für den Achter qualifizieren. Auch dir herzliche Gratulation! Ab September standen die Herbstregatten Schwarzsee, Bilac, Sursee und der Armadacup auf dem Programm. Hier waren nicht nur die Athletinnen und Athleten des Regattateams anzutreffen, auch die Juniorinnen und Junioren sowie einige Masters zeigten, was sie sich den Sommer hindurch erarbeitet hatten.



Mastersachter:

Frauen: Teilnahme am Womens Head of the River Race in London.

Herren: Erfreulicherweise gibt es seit diesem Jahr wieder einen Herrenachter, der sein Debüt am Achterrennen in Lugano gegeben hat.

Para-Rowing:

Franco Belletti arbeitete dieses Jahr sehr konzentriert an Technik, Physis sowie am Material und nahm unter anderem in Gavirate an der internationalen Para-Rowing-Regatta teil.

(Sämtliche Resultate finden sich auf www.rowing.ch oder www.ruderverband.ch)

Diverses:

Die Mittwochabende gehören fest zum Clubleben: Madlen Nicolaisen hat uns nach den Ausfahrten im Bistrot mit Köstlichkeiten versorgt - herzlichen Dank, liebe Madlen! Da vielen Clubmitgliedern das gemeinsame Essen in den Wintermonaten gefehlt hat, gab es auch in der vergangenen Saison wieder einige gemütliche Fondueabende.

Wintertraining:

Alljährlich fand auch das Hallentraining für alle Clubmitglieder (inkl. Regattateam) unter der Leitung von Jürgen und einigen Helfern statt. Ebenso konnte ein regelmässiges Wintertraining auf dem Ergometer im Club durchgeführt werden - aufgrund der grossen Nachfrage gar in doppelter Belegung. Danke auch hier an Felix und alle Leitenden!

Herzlicher Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern und ihrem tollen Engagement für den Sport und den RCB.

Für den RCB: Steffi Feuz im Oktober 2015